



### **Mohammeds Kindheit (ab 571 n.Chr.)**

Abdullah und Amina waren ein glückliches Ehepaar. Sie lebten in der Stadt Mekka in Arabien. Kurz nachdem Amina schwanger wurde, starb Abdullah. So lernte Mohammed, der im Jahr 571 nach Christus geboren wurde, seinen Vater nie kennen.

Bei seiner Mutter und seinem Großvater Abdul-Muttalib erlebte Mohammed eine unbeschwerte Kindheit. Doch leider starb Amina, als Mohammed sechs Jahre alt war, und zwei Jahre später starb auch sein Großvater. Mohammed kam zu seinem Onkel Abu Talib, der sich um den Jungen wie um einen eigenen Sohn kümmerte. Abu Talib gehörte zu den einflussreichsten Kaufleuten der Stadt Mekka.



### **Mohammed als Kaufmann (um 595 n.Chr.)**

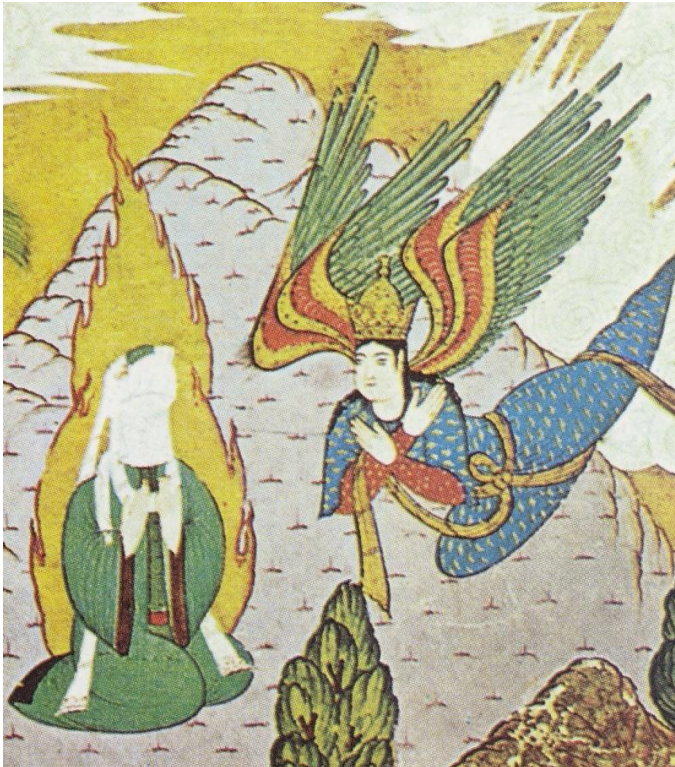
Schon bald durfte Mohammed auf seinem Kamel bei den großen Handelskarawanen durch die Wüste mitreisen. Alle Leute liebten Mohammed und vertrauten ihm, denn er war bekannt für seine Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft. Bald schon leitete Mohammed selbständig die Karawanen seines Onkels. Mit 20 Jahren kam er in den Dienst der reichsten und vornehmsten Kaufmannswitwe der Stadt, Chadidscha. Unter Mohammeds Führung machten Chadidschas Karawanen große Gewinne. Chadidscha, die schon zweimal verwitwet war, machte ihm einen Heiratsantrag. Als beide heirateten war er 25 und sie 40 Jahre alt. Es scheint eine glückliche Ehe gewesen zu sein. Sie nahmen Rücksicht aufeinander und gingen stets liebevoll miteinander um. Im Laufe der Zeit bekamen sie sieben Kinder.



### **Mohammed und die Kaaba (608 n. Chr)**

Mohammed war inzwischen 35 Jahre alt geworden. Zu dieser Zeit beschlossen die Männer des Stammes Qu-ra-isch, die Kaaba neu aufzubauen. Als zum Schluss der schwarze Stein eingesetzt werden sollte, stritten sie, wer die Ehre haben sollte, dies zu tun. Da rief einer der Männer: „Der erste, der jetzt hierher kommt, soll über unseren Streit entscheiden!“ In diesem Moment kam Mohammed .

Er zog seinen Mantel aus und legte ihn auf die Erde. Dann legte er den Schwarzen Stein darauf. Er ließ von den Streitenden jeweils einen Mann den Mantel an einer Ecke anfassen. Gemeinsam trugen sie den schwarzen Stein zur Kaaba. Mohammed selbst setzte den Stein in die Wand ein. Alle waren sehr zufrieden und sie lobten Mohammed, der den Frieden unter ihnen wieder hergestellt hat.



### Mohammed als Prophet (610 n.Chr.)

Mohammed war nun etwa 40 Jahre alt. Obwohl er ein reicher Kaufmann war, war er mit seinem Leben nicht zufrieden. Immer öfter suchte er die Einsamkeit auf dem Berg Hira. Dort erschien ihm eines Tages der Engel Gabriel. Er brachte ihm die Botschaft Gottes und forderte ihn auf, den Glauben an den Einen und Allmächtigen Gott zu verbreiten. Zuerst traute sich Mohammed nicht, sein Erlebnis zu erzählen. Chadidscha war die erste, die Mohammed glaubte. Der Engel kam noch oft zu Mohammed. Er lehrte ihn den Koran, die Gebote Gottes, die Gebetswaschungen und das tägliche Gebet. Mohammed begann nun mit seinen engsten Verwandten über den Islam zu reden. Heimlich wuchs die Zahl der Anhänger Mohammeds.



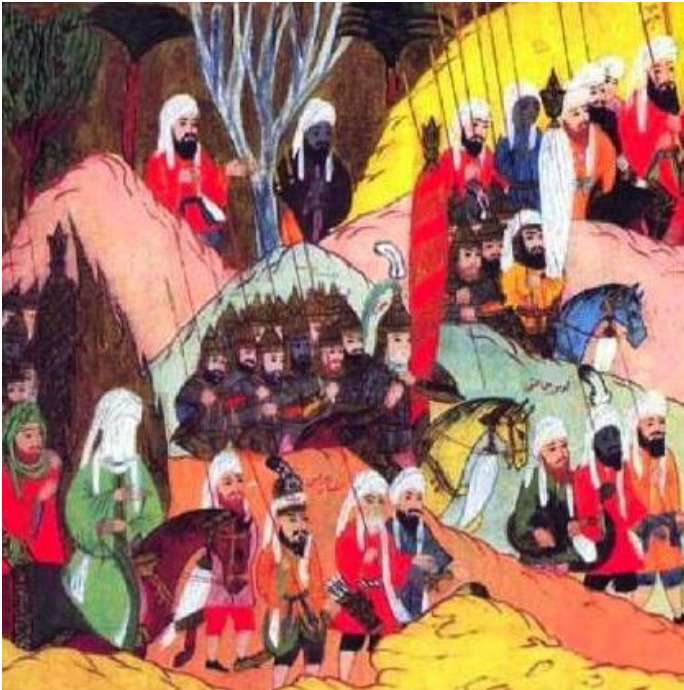
### **Die Nacht der Himmelsreise 621 n.Chr.**

Die Muslime wurden von den Qu-rai-sch aus der Oasenstadt Mekka ausgestoßen und mussten in einem Wüstental leben. Dort stirbt im Jahr 619 Chadidscha. In dieser traurigen Zeit wird Mohammed erneut vom Engel Gabriel besucht. Auf dem Fabeltier Burak reiten sie zur fernsten Kultstätte. Dort steigen Mohammed und Gabriel auf einer Leiter in die sieben Himmel empor. Auf ihrer Himmelsreise treffen sie Adam, Jesus, Josef, Mose, Abraham und viele andere. Mohammed sieht die Herrlichkeit des Himmels. Am Ende sieht Mohammed auch das Paradies und die Hölle. Er erfährt viele Dinge über die guten und schlechten Taten der Menschen und ihre Folgen.



### Die Flucht nach Medina (622 n.Chr.)

Den Muslimen in Mekka erging es sehr schlecht. Jeder, der sich zum Islam bekannte, wurde von den Qu-ra-isch gequält oder sogar getötet. Doch die Einwohner der Stadt Yathrib waren den Muslimen freundlich und bald schon machten sich alle Anhänger Mohammeds auf den Weg dorthin. Als die Qu-ra-isch hörten, dass die Muslime in der Stadt Yathrib Freunde gefunden hatten und nur noch Mohammed in Mekka war, beschlossen sie den Propheten nachts im Schlaf zu töten. Doch in dieser Nacht war Mohammed geflohen. Er versteckte sich drei Tage lang mit seinem Freund Abu Bakr in einer Berghöhle. Gott ließ vor dem Höhleneingang eine Spinne ihr Netz spinnen und eine Taube ihr Nest bauen, so dass kein Verfolger Verdacht schöpfte.



### **Mohammed der Politiker (624 bis 630 n.Chr.)**

Schon bald baute Mohammed mit seinen Freunden in Yathrib die erste Moschee. Endlich konnten die Muslime ihren Glauben in Freiheit leben. Die Stadt hieß von nun an „die Stadt des Propheten Madinat an Nabi“, kurz Medina. Nach seiner Auswanderung von Mekka nach Medina rächten sich seine Anhänger für die Verfolgung des Propheten. Sie griffen Handelskarawanen an, die von und nach Mekka unterwegs waren, so dass es zu Gefechten mit den Qu-ra-isch kam. Schließlich brach 624 n.Chr. Krieg mit den Mekkanern aus. Sechs Jahre später rückte Mohammed mit einem Heer von zehntausend Kriegeren nach Mekka vor. Er und sein Heer nahmen die Stadt kampflos ein.



### **Letzte Jahre (bis 632 n.Chr.)**

Nach dem Sieg über die Qu-ra-isch ging Mohammed zur Kaaba, die er, wie Allah es befohlen hatte, siebenmal umkreiste. Dann holte er die Götzenbilder aus dem Allerheiligsten und zertrümmerte sie. Die Kaaba wurde Allah, dem Gnädigen, dem Barmherzigen geweiht. Mekka wurde zur "Heiligen Stadt des Islam" erklärt. Mohammed war barmherzig mit den Menschen in Mekka. Er verzieh ihnen und schenkte ihnen die Freiheit.

632 n.Chr. unternahm Mohammed seine letzte Pilgerfahrt von Medina nach Mekka (Hadsch) und starb kurz nach seiner Rückkehr nach Medina im Alter von 62 Jahren. Er wurde in seinem Wohnhaus in Medina bestattet.